

Messe zu Ehren mehrerer Märtyrer

Liturgische Farbe: rot

Eingangsgebet (Sap. 3, 1-3; Ps. 36,39)

Die Seelen der Gerechten aber sind in Gottes Hand, und keine Marter kann sie mehr berühren. Zwar schien es in der Toren Augen, als wären sie gestorben und als ein Unheil ward ihr Ende eingeschätzt, ihr Scheiden von uns weg als Untergang; sie aber sind im Frieden. Die Rettung der Gerechten kommt vom Herrn; Er ist ihre Zuflucht zur Zeit der Not. Ehre sei dem Vater.

Bittgebet

Ewiger Vater Jahwe, Du erfreust uns alljährlich durch die Festfeier Deiner heiligen Märtyrer **N.** und **N.**; so gewähre denn gnädig, dass wir durch das Beispiel jener entflammt werden, über deren Verdienste wir uns freuen. Durch unsern Herrn.

Ihr glorreichen Märtyrer des Sohnes Gottes Jesus und Seiner herzgeliebten, Unbefleckten Mutter Gottes Maria, erleuchtet die Seelen und führet alle in Eurer himmlischen Liebe zur triumphierenden, Göttlichen, Unbefleckten Empfängnis, zu Ihrer Triumph-Hülle! Gloria! Alleluja! Hosanna!

Lesung (Hebr. 10, 32-38)

Brüder! Gedenket der früheren Tage nach eurer Erleuchtung (Taufe), da ihr einen schweren Leideskampf bestehen musstet. Bald waret ihr in Schmähung und Trübsal zum öffentlichen Schauspiel, bald Genossen derer, die solches erfuhren. Ihr habt mit den Gefangenen gelitten und ertrugtet mit Freuden den Verlust eurer Güter, wohl wissend, dass ihr einen besseren und bleibenden Besitz habt. Verlieret also nicht euer Vertrauen, dem ein so herrlicher Lohn zuteilwird. Denn Ausdauer tut euch not, damit ihr in der Erfüllung des Willens Gottes die Verheissung erlangen. Nur noch eine kleine Weile, dann wird kommen, Der da kommen soll, und Er wird nicht zögern. Mein Gerechter aber lebt aus dem Glauben. Dank sei Jesus und Maria.

Lobpreisgebet (Ps. 33, 18-19)

Aufschrien die Gerechten: da hat sie der Herr erhört, aus all ihren Nöten befreite Er sie. Nah ist der Herr allen jenen, deren Herz in Bedrängnis; die niedergebeugten Geistes sind, wird Er erretten.

Allelujavers

Alleluja, alleluja. Dich lobpreiset, o Herr, der Märtyrer strahlendes Heer. Alleluja.

Tractus (Ps. 125, 5-6) (während der Fastenzeit statt des Allelujaverses)

In Freuden werden einst ernten, die unter Tränen jetzt säen. Weinend zogen sie aus, als ihren Samen sie streuten. Doch jauchzend werden sie kommen, wenn ihre Garben sie bringen.

Verherrlichungsgebet (Apok. 7, 13-17)

Einer von den Ältesten hub an und sprach zu mir: «Wer sind diese in den weissen Gewändern, und woher sind sie gekommen?»

Ich antwortete ihm: «Mein Herr, du weisst es!»

Da sprach er zu mir: «Es sind die, die aus der grossen Trübsal kommen und ihre Kleider gewaschen, reingewaschen haben im Blute des Lammes. Darum sind sie vor Gottes Thron und dienen ihm Tag und Nacht in seinem Heiligtume; der auf dem Thron sitzt, wird über ihnen wohnen. Sie werden nicht mehr hungern und nicht mehr dürsten, noch wird ferner die Sonne sie sengen, noch irgendeine Glut. Denn das Lamm inmitten des Thrones wird ihr Hirte sein und sie leiten zu den Wasserquellen des Lebens. Und Gott wird abwaschen alle Tränen von ihren Augen.»

Gloria! Alleluja! Hosianna!

Triumphgebet

Wie herrlichstrahlende Rubine, Diamanten und Perlen sollen die vergossenen Blutstropfen und Tränen der Märtyrer am Hochzeitskleid der Heiligen Mutter Kirche prangen. Komm, Herr und König ADONAI-JESU, vermähle Dich mit Deiner Braut, mit der Heiligen Marianischen Kirche. Gloria! Alleluja! Hosianna!

Evangelium (Lk. 12, 1-8)

In jener Zeit sprach Jesus zu Seinen Jüngern: «Nehmet euch in acht vor dem Sauerteig der Pharisäer, nämlich vor der Heuchelei. Nichts ist verborgen, was nicht offenbar, und nichts verhüllt, was nicht bekannt werden wird. Was ihr im Verborgenen gesprochen habt, wird am hellen Tag verkündet werden; und was ihr in den Gemächern ins Ohr geflüstert habt, wird man von den Dächern rufen. Euch, Meinen Freunden, sage Ich: Fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten, euch aber weiter nichts anhaben können. Ich will euch zeigen, wen ihr fürchten sollt: Fürchtet Den, der töten kann und dann die Macht besitzt, in die Hölle zu stossen. Ja, Ich sage euch, Den fürchtet! Kauft man nicht fünf Sperlinge um zwei Heller? Und doch ist keiner von ihnen bei Gott vergessen. Sogar die Haare eures Hauptes sind alle gezählt. Fürchtet euch also nicht, ihr seid mehr wert als viele Sperlinge. Ich sage euch aber: Jeder, der Mich vor den Menschen bekennt, den wird der Menschensohn auch vor den Engeln Gottes bekennen.» Lob sei Jesus und Maria.

Opfergebet (Ps. 67,36)

Wie ein makellostes Brandopfer steige die vollkommene Hingabe aller Märtyrer zum Thron der Heiligsten Dreifaltigkeit empor. Wunderbar ist Gott in Seinen Heiligen; Er, der Gott Israels, gibt Seinem Volke Kraft und Stärke, Gott sei gepriesen, alleluja.



**Heilig, heilig, heilig!
Gott der himmlischen Heere!
Dich lobpreist der Märtyrer
strahlendes Heer.
Dich bekennt über den ganzen
Erdbreis die Heilige Kirche.**

Gabengebet

Wie Lämmer sind die Märtyrer zur Schlachtbank geführt, doch sie klagten nicht. Denn sie sind vereint mit den beiden makellosen Opferlämmer Jesus und Maria. Der Duft ihrer Reinheit und all ihrer Tugenden versöhne den Ewigen Vater Jahwe mit der ganzen Menschheit. Durch Jesus und Maria.

Das grosse Dank- und Bittgebet

In Wahrheit ist es würdig und recht, billig und heilsam, Dir, Herr, allmächtiger Vater Jahwe, immer und überall Dank zu sagen. Dein Ruhm ist die Schar der Heiligen, denn in der Krönung ihrer Verdienste krönest Du Deine Gaben. Du bietest uns in ihrem Leben ein Vorbild, in ihrer Gemeinschaft das gleiche Erbe, in ihrer Fürbitte Hilfe an. Umgeben von der grossen Schar Deiner Zeugen, lass uns beharrlich laufen im Wettkampf und mit ihnen empfangen die unvergängliche Krone der Herrlichkeit durch unsern Herrn Jesus Christus und unsere Göttliche Mutter Maria, deren Blut und Tränen uns den Eingang zum ewigen Reich öffnet. Durch Sie beten Deine Engel Deine Herrlichkeit an und alle himmlischen Wesen feiern sie jubelnd im Chore. Mit ihrem Lobgesang lass auch unsere Stimmen sich vereinen und voll Ehrfurcht rufen: Heilig, Heilig, Heilig....

Kommuniongebet (Mt. 10,27)

«Was Ich euch im Finstern sage, redet im Lichte» spricht der Herr; «und was euch ins Ohr geflüstert wird, das rufet von den Dächern.»

Schlussgebet

Glückselig die Schmerzen der Göttlichen Jungfrau Maria, die während Ihrem Leben auf Erden sowie unter dem Kreuze des Herrn die Königin der Märtyrer wurde.

O Miterlösende, Göttliche, Unbefleckte Mutter Maria mein, im wunderbaren, allmächtigen, verklärten Namen Deines seraphinisch-geliebten Gott Vaters Jahwe sage ich Dir unermesslichen Dank, dass Du für mich Deinen innigstgeliebten Sohn Jesus empfangen hast. Gloria! Alleluja! Hosianna!